

Zeitschrift: Der Freidenker [1927-1952]
Herausgeber: Freigeistige Vereinigung der Schweiz
Band: 31 (1948)
Heft: 7

Artikel: Der Mensch ist doch höchst unbesonnen! [...]
Autor: Montaigne
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-409850>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lesen Sie **Die Nation**

die unabhängige, demokratische Wochenzeitung

Preis 30 Rp. Abonnements: 1 Jahr Fr. 11.80, 1/2 Jahr Fr. 5.90

Kapuziner

Genügt es nicht, daß die Kapuziner in ihren langen Röcken am Vierwaldtättersee herumspazieren, müssen sie nun auch noch die Gestade des Thunersees «verschönern»? Spiez am Thunersee hat zur Betreuung seiner wenigen hundert (?) Katholiken zwei Pfarrer und drei Kapuziner; für ein Vielfaches Protestanten sorgt ein einziger Pfarrer! Nach einem Gutachten von Prof. Dr. von Waldkirch bilden die drei zusammenwohnenden Kapuziner kein Kloster!

Wenn kein Kloster — dann doch eine Zelle; aber eben eine harmlos katholische, nicht eine kommunistische.

Bei dem Hang zur Frömmerei und Sektenbildung im Berner Oberland hofft sich auch der Katholizismus einige Schafe zu ergattern. Die Protestanten sehen zu, bis das ganze Kandertal katholisch ist, denn für die Katholiken in Spiez und Umgebung genügt ein Pfarrer vollkommen. Vier sind zuviel und sollten zusammenpacken.

Basilus.

Aus einem Brief aus der Slowakei

«Heute begingen wir den 1. Mai. Es war kein Zwang, zu erscheinen und obwohl es keine sozialistische Demonstration, sondern ein allgemeines Volksfest war, hielten sich die Großbauern sorgfältig fern — unter unsichtbarer Leitung ihrer Pfaffen, welche den Staatseid geleistet hatten! Dem slowakischen Oberverbrecher — den katholischen Pfaffen und Faschistenhüptling Tiso — hat man scheinbar nur aus Versehen die Gerechtigkeit zuteil werden lassen, ihn hinzurichten (denn im allgemeinen wirkt sich Menschlichkeit nur immer nach rechts aus), aber er wird hier nunmehr als heiliger Märtyrer betrachtet. Die slowakischen Kalender für 1948 erschienen noch mit dem Gedenktag seiner Hinrichtung und bezeichnen Josef Tiso als «den slowakischen hl. Josef».

Hitler hatte die Slowakei und Dänemark — beide dünn besiedelt — dazu auserwählt, zu zeigen, wie man artige Kinder behandelt; er hatte den maßgebenden Schichten genug gelassen, um sie für sich zu gewinnen, in der sicheren Erwartung, daß er es ihnen nach einem gewonnenen Krieg immer noch wird abknöpfen können. Da er nicht immer dazu kam, sitzt die Reaktion hier noch immer tief.»

Der Mensch ist doch höchst unbesonnen! Nicht eine Käsemilbe kann er machen, und Götter und Heilige macht er zu Dutzenden.
Montaigne.

AUS DER BEWEGUNG

Ortsgruppen

Bern.

Sonntag, den 18. Juli,

Postautofahrt Riggisberg—Gurnigel—Schwefelbergbad und zurück über Schwarzenburg. Mittags Verpflegung aus dem Rucksack oder in einem guten Gasthof. Preis für die Fahrt Fr. 10.-. Vorherige Anmeldung an den Präsidenten, Telephon 3 86 76.

Zürich.

Freie Zusammenkünfte im Juli:

Samstag, 3., 17., 31. Juli von 20 Uhr an in der Stadthalle

Samstag, 10. Juli im Strohhof.

Samstag, 24. Juli im Drahtschmidli.

Die Zusammenkünfte gelten bei jeder Witterung für die genannten Orte. Gute Ferien!
E. Br.

Mittwoch, den 7. Juli, und Mittwoch, den 14. Juli, 20—22 Uhr, im Hirschengrabenschulhaus, Zimmer Nr. 102:

Einführung in das Studium sozialer Zusammenhänge.

Wir führen wieder Inserate

Während rund zehn Jahren sind im Freidenker keine Inserate mehr erschienen. Laut Beschluß der letzten Delegiertenversammlung sollen nun auf der letzten Seite wieder Inserate aufgenommen werden. Damit wollen wir keinesfalls den Textteil abbauen; im Gegenteil, der Inseratenteil soll den weiteren Ausbau des Freidenkers ermöglichen, indem wir ab und zu eine Nummer durch eine vierseitige Beilage vergrößern.

Wir bitten die Gesinnungsfreunde, uns in unserem Vorhaben durch ihre Inseratenaufträge zu unterstützen. Nachstehend finden Sie die Aufteilung in die Inseratenfelder, sowie die Preise und Rabatte bei mehrmaligem Erscheinen.

Die Inseratenaufträge sind vorläufig an die Redaktion zu richten. Die Rechnungsstellung erfolgt durch die Geschäftsstelle in Basel.
Der Hauptvorstand.

Redaktionsschluß jeweils am 16. des Monats.

Verantwortliche Schriftleitung: Die Redaktions-Kommission der Freigeist. Vereinigung der Schweiz. — Einsendungen für den Textteil an W. Schieß, Postfach 1197, Bern-Transit. — Verlag: Freigeistige Vereinigung der Schweiz, Postfach 16, Basel 12.

Druck und Spedition: Druckereigenossenschaft, Aarau, Renggerstraße 44.

<p>Reich assortiertes Lager aller Art UHREN</p> <p>Willy Hartmann · Zürich Uhrmacher Hechtplatz 1 Limmatquai 10</p>	<p>DIE IV. ARBEITSTAGUNG DER FVS. findet Sonntag, den 26. September 1948 statt</p> <p>Bitte reservieren Sie schon heute dieses Datum zur Teilnahme an der Tagung</p> <p>Einzelheiten in der nächsten Nummer</p>	<p>Lesen Sie in den Ferien Das Augenwunder von Ernst Brauchlin</p> <p>Geistvoll und unterhaltsam</p> <p>Fr. 5.50 bei der Literaturstelle der FVS., Postfach 16, Basel 12, und in jeder Buchhandlung</p>
<p>1 Feld Fr. 5.—</p>	<p>1 Doppelfeld Fr. 10.—</p>	<p>Rabatte: bei 3 maligem Erscheinen 5% bei 6 maligem Erscheinen 10% bei 12 maligem Erscheinen 20%</p>